

School of Sustainability
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Empowerment for Change.
Ein Qualifizierungsprogramm für Studierende und
Akteure in Verbänden des Umwelt- und Naturschutzes

Abschlussbericht über ein Umweltbildungsprojekt
gefördert unter dem Az: 32569/01-43/0 von der
Deutschen Bundesstiftung Umwelt

von

Prof. Christoph Corves, PhD.

Kiel, 31.03.2021

1. Projektkennblatt

06/02		Projektkennblatt der Deutschen Bundesstiftung Umwelt			
Az	32569/01-43/0				
Antragstitel		Empowerment for Change – Ein Qualifizierungsprogramm für Studierende und Akteure in Verbänden des Umwelt- und Naturschutzes			
Stichworte		Nachhaltige Entwicklung, Empowerment, Projektentwicklung			
Laufzeit	Projektbeginn	Projektende	Projektphase(n)		
36 Monate	01.10.2015	31.012.2020	2 (inkl. Verlängerung)		
Zwischenberichte	Zwischenbericht nach 12 Monaten Evaluationsbericht nach 24 Monaten				
Bewilligungsempfänger	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel School of Sustainability / Geographisches Institut Prof. Christoph Corves, PhD Hermann-Rodewald-Straße 9 24098 Kiel			Tel	
	Mail: corves@geographie.uni-kiel.de			Fax	
				Projektleitung	
				Prof. C. Corves	
			Bearbeiter		
			Prof. C. Corves		
Kooperationspartner					
<p>Zielsetzung und Anlass des Vorhabens Ziel des geförderten Projekts war es, möglichst viele junge Menschen zu befähigen, Zukunftsmacher*innen für eine nachhaltige Entwicklung zu werden. Dazu wurden die folgenden Aktivitäten durchgeführt.</p> <p>Darstellung der Arbeitsschritte und der angewandten Methoden</p> <p><u>a. Lernprogramm zur Gründung sozial-ökologischer Organisationen und Unternehmen</u> Es wurde ein einjähriges Lernprogramm aufgebaut, das junge Menschen bei der Gründung ökologisch und sozial nachhaltiger Projekte, Vereine und Start-ups unterstützt. Das Lernprogramm stellte den Gründer*innen strukturierte Angebote für Planung und Umsetzung ihrer Vorhaben zur Verfügung. Dazu wurden online-Lernmodule erstellt und als Open Educational Resources auf online-Lernplattform bereit gestellt, sowie die Planung und Umsetzung der Projekte mit Workshops und Beratung begleitet. Das Programm wurde jährlich durchgeführt.</p> <p><u>b. online-Lernplattform</u></p>					

Im Zuge des Projekts wurde eine online-Plattform neu entwickelt, programmiert und im Netz bereit gestellt (www.yooweedoo.org).

c. Ideenwettbewerb

Es wurde ein jährlicher Ideenwettbewerb zur Förderung der Gründung nachhaltiger, gemeinwohlorientierter und sozialunternehmerischer Projekte, Vereine und Start-ups durchgeführt. Im Ideenwettbewerb wurde die Gründung von 40 Vorhaben gefördert, die zum Schutz der Umwelt beitragen. Der Anteil von Frauen in den geförderten Vorhaben betrug über 50 Prozent.

d. Lernprogramm für Multiplikator*innen

Es wurde ein Multiplikator*innen-Programmen für

(a) Lehrende an Hochschulen, und

(b) Multiplikator*innen in Umweltorganisationen

durchgeführt, das die Multiplikator*innen beim Aufbau eigener Lernangebote für Zukunftsmacher*innen unterstützte.

Deutsche Bundesstiftung Umwelt • An der Bornau 2 • 49090 Osnabrück • Tel 0541/9633-0 • Fax 0541/9633-190 • <http://www.dbu.de>

Ergebnisse und Diskussion

Es wurde ein Lernprogramm aufgebaut, das junge Menschen bei der Gründung ökologisch und sozial nachhaltiger Projekte, Vereine und Start-ups unterstützt. Es wurden online-Lernmodule für Gründer*innen sozial-ökologischer Organisationen und Unternehmen produziert und auf der online-Lernplattform yooweedoo.org bereit gestellt. Im Ideenwettbewerb wurde die Gründung von 40 nachhaltigen, gemeinwohlorientierten und sozialunternehmerischen Projekten, Vereinen und Start-ups gefördert, die zum Schutz der Umwelt beitragen. Es wurde ein Multiplikator*innen-Programmen für (a) Lehrende an Hochschulen und (b) Multiplikator*innen in Umweltorganisationen durchgeführt, das die Multiplikator*innen beim Aufbau eigener Lernangebote für Zukunftsmacher*innen unterstützte.

Öffentlichkeitsarbeit und Präsentation

Kommunikation und Marketing waren integrale Bestandteile des geförderten Projekts. Auf der [yooweedoo](http://yooweedoo.org)-Plattform, über den damit verbundenen [yooweedoo](http://yooweedoo.org) Newsletter sowie die Social Media Kanäle des Projekts wurden kontinuierlich Informationen für Zukunftsmacher*innen, Informationen aus geförderten Projekten und Informationen über [yooweedoo](http://yooweedoo.org)-Angebote gepostet. In der regionalen Presse sind zahlreiche Bericht über [yooweedoo](http://yooweedoo.org) und die geförderten Projekte erschienen. Die Pressestelle der Universität unterstützte [yooweedoo](http://yooweedoo.org) durch die Verbreitung von Pressemitteilungen, die im akademischen Bereich eine hohe Reichweite erzielen.

Fazit

Die im Antrag formulierten Projektziele konnten in (fast) allen Bereichen erreicht und sogar deutlich übertroffen werden. Einzig die Zusammenarbeit mit Umweltorganisationen hat sich als schwierig herausgestellt.

Insgesamt ist das Projekt aus Perspektive der Verantwortlichen sehr erfolgreich verlaufen. Für die einzelnen Arbeitspakete finden sich im Bericht detaillierte Bewertungen. Ebenso werden die Entwicklungspotenziale dargestellt.

Deutsche Bundesstiftung Umwelt • An der Bornau 2 • 49090 Osnabrück • Tel 0541/9633-0 • Fax 0541/9633-190 • <http://www.dbu.de>

2. Inhaltsverzeichnis

1. Projektkennblatt.....	2
2. Inhaltsverzeichnis.....	4
3. Zusammenfassung.....	5
4. Einleitung	6
4.1 Was war die Motivation, das Projekt durchzuführen?	6
4.2 Vorarbeiten	6
4.3 Ziele und Zielgruppe des geförderten Projekts.....	7
a. Lernprogramm zur Gründung sozial-ökologischer Organisationen und Unternehmen	7
b. online-Lernplattform	7
c. Lernprogramm für Multiplikator*innen.....	7
5. Hauptteil.....	8
5.1 Lernprogramm zur Gründung nachhaltiger Projekte, Vereine und Start-ups.....	8
a. Online Lernmodule	9
b. Ideenwettbewerb.....	10
c. Summer Camp	11
d. Individuelle Beratung von Teams	12
5.2 Online-Plattform.....	12
5.3 Multiplikatoren-Programme.....	14
a. Multiplikatoren-Programm für Lehrende an Hochschulen	14
b. Multiplikatoren-Programm für Umweltorganisationen.....	17
5.4 Women Entrepreneurship.....	18
5.5 Kommunikation und Marketing.....	19
6. Fazit.....	20
7. Literaturverzeichnis.....	20
A. Anhänge	21
A.1 Anhang 1 - Im Ideenwettbewerb geförderte Projekte	22
A.2 Anhang 2 - Programm des yooweedoo Summer Camp 2020.....	24

3. Zusammenfassung

Projekt: "Empowerment for Change. Ein Qualifizierungsprogramm für Studierende und Akteure in Verbänden des Umwelt- und Naturschutzes".

Gefördert unter dem Az: 32569/01-43/0 von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt.

Projektleitung: Prof. Christoph Corves, PhD., School of Sustainability an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.

Ziel des geförderten Projekts war es, möglichst viele junge Menschen zu befähigen, Zukunftsmacher*innen für eine nachhaltige Entwicklung zu werden.

Dazu wurden die folgenden Aktivitäten durchgeführt:

Es wurde ein einjähriges Lernprogramm aufgebaut, das junge Menschen bei der Gründung ökologisch und sozial nachhaltiger Projekte, Vereine und Start-ups unterstützt. Das Lernprogramm stellte den Gründer*innen strukturierte Angebote für Planung und Umsetzung ihrer Vorhaben zur Verfügung. Dazu wurden online-Lernmodule erstellt und als Open Educational Resources auf online-Lernplattform bereit gestellt, sowie die Planung und Umsetzung der Projekte mit Workshops und Beratung begleitet. Das Programm wurde jährlich durchgeführt.

Im Zuge des Projekts wurde eine online-Plattform neu entwickelt, programmiert und im Netz bereit gestellt (www.yooweedoo.org).

Es wurde ein jährlicher Ideenwettbewerb zur Förderung der Gründung nachhaltiger, gemeinwohlorientierter und sozialunternehmerischer Projekte, Vereine und Start-ups durchgeführt. Im Ideenwettbewerb wurde die Gründung von 40 Vorhaben gefördert, die zum Schutz der Umwelt beitragen. Der Anteil von Frauen in den geförderten Vorhaben betrug über 50 Prozent.

Es wurde ein Multiplikator*innen-Programmen für
(a) Lehrende an Hochschulen, und
(b) Multiplikator*innen in Umweltorganisationen
durchgeführt, das die Multiplikator*innen beim Aufbau eigener Lernangebote für Zukunftsmacher*innen unterstützte.

Die Projektziele konnten überwiegend erreicht bzw. sogar deutlich übertroffen werden. Einzig die Zusammenarbeit mit Umweltorganisationen wird als weniger erfolgreich bewertet, da aus ihr keine dauerhaft verankerten Lernangebote entstanden sind.

Insgesamt ist das Projekt aus Perspektive der Verantwortlichen sehr erfolgreich verlaufen. Eine detaillierte Bewertung der einzelnen Aktivitäten findet sich im Bericht ebenso wie Hinweise zu Entwicklungspotenzialen.

4. Einleitung

4.1 Was war die Motivation, das Projekt durchzuführen?

Die Gesellschaft muss Entscheidungen und Handlungen weit stärker an den Erfordernissen einer nachhaltigen Entwicklung orientieren, als dies in den vergangenen Jahrzehnten geschehen ist. Dazu werden junge Menschen gebraucht, die Probleme in Umwelt und Gesellschaft nicht nur analysieren, sondern auch lösen können. Menschen, die zukunftsfähige Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen konzipieren und umsetzen können.

Wir betrachten diese Fähigkeit, für gesellschaftliche Probleme selber eine Lösung entwickeln und umsetzen zu können, als eine Schlüsselkompetenz junger Menschen, vielleicht sogar als die Schlüsselfähigkeit für eine nachhaltige und demokratische Entwicklung der Gesellschaft. Alle jungen Menschen sollten die Möglichkeit haben, sie zu erlernen.

Das Ziel des Projekts "Empowerment for Change" war es, möglichst vielen jungen Menschen zu ermöglichen, diese Fähigkeit zu erlernen.

4.2 Vorarbeiten

In den fünf Jahren vor Beginn des von der DBU geförderten Projekts war mit Unterstützung durch den Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, das BMBF, die Landesregierung Schleswig-Holstein und andere Förderer das Projekt "yooweedoo" aufgebaut worden, das Strukturen bereit stellte, die das von der DBU geförderte Vorhaben nutzen und weiterentwickeln konnte.

Im Kern von yooweedoo stand und steht das yooweedoo-Lernprogramm, das zeigt, wie man gesellschaftliche Herausforderungen unternehmerisch lösen kann und wie man ein sozial-ökologisches Projekt oder Social Start-up professionell plant und gründet. An der Universität Kiel wird das yooweedoo Lernprogramm in Form von Präsenzkursen der Kiel School of Sustainability angeboten. Details zu Inhalten, Didaktik und Ablauf des yooweedoo Lernprogramms finden sich in [COR20].

Im Rahmen des geförderten Projekts wurde eine Strategie entwickelt, um Studierende anderer Hochschulen und in Umweltorganisationen zu erreichen.

Informationen zum Projekt yooweedoo finden sich unter <https://www.yooweedoo.org/>

4.3 Ziele und Zielgruppe des geförderten Projekts

Ziel des geförderten Projekts war es, möglichst viele junge Menschen zu befähigen, Zukunftsmacher*innen für eine nachhaltige Entwicklung zu werden. Dazu sollten junge Menschen bei der Gründung ökologisch und sozial nachhaltiger Projekte, Vereine und Start-ups ("Social Enterprises") unterstützt werden. Als Multiplikatoren sollten Hochschulen und zivilgesellschaftliche Organisationen dabei unterstützt werden, eigene Lernprogramme für Zukunftsmacher*innen einzurichten.

Bei der DBU wurde die Förderung der folgenden Ziele und Aktivitäten beantragt:

a. Lernprogramm zur Gründung sozial-ökologischer Organisationen und Unternehmen

Aufbau eines Lernprogramms, das junge Menschen bei der Gründung ökologisch und sozial nachhaltiger Projekte, Vereine und Start-ups unterstützt.

b. online-Lernplattform

Produktion neuer Lernmodule für Gründer*innen sozial-ökologischer Organisationen und Unternehmen. Bereitstellung der Lernangebote auf der online-Lernplattform yooweedoo.org. Implementierung und Erprobung von Funktionen für die online-Zusammenarbeit von Lerngruppen und Projektteams. Aufbau einer online-Community von Zukunftsmacher*innen.

c. Lernprogramm für Multiplikator*innen

Aufbau von Multiplikator*innen-Programmen für (a) Lehrende an Hochschulen und (b) Multiplikator*innen in Umweltorganisationen. Unterstützung der Multiplikator*innen beim Aufbau eigener Lernangebote für Zukunftsmacher*innen.

Die durchgeführten Aktivitäten werden im folgenden Abschnitt beschrieben und bewertet.

5. Hauptteil

5.1 Lernprogramm zur Gründung nachhaltiger Projekte, Vereine und Start-ups

Es wurde ein Lernprogramm konzipiert und angeboten, das Menschen bei der Gründung nachhaltiger, gemeinwohlorientierter und sozialunternehmerischer Projekte, Vereine und Start-ups unterstützt. Das Programm umfasst ein Jahr und besteht aus den folgenden Phasen:

Phase 1: Programm zur Planung von Projekten (Oktober - Januar)

Das Programm besteht aus

- online-Lernmodulen
- Workshops
- individueller Projektberatung

Phase 2: Ideenwettbewerb (Februar - März)

- Bewerbung und Public Voting im Netz für den Publikumspreis

Phase 3: Umsetzung der im Ideenwettbewerb geförderten Vorhaben (April-September)

Im Ideenwettbewerb geförderte Teams setzen ihre Vorhaben um und werden dabei unterstützt durch:

- Kleinprojektförderung (bis zu 2.000 Euro pro Vorhaben)
- Teilnahme am yooweedoo Summer Camp
- Individuelle Beratung durch das yooweedoo Team
- Zusätzliche Beratung durch externe Expert*innen, zum Beispiel zu Rechtsfragen

Das Lernprogramm wurde in jedem Jahr des Projekts durchgeführt.

Bewertung

Die Struktur des Programms hat sich bewährt. Insbesondere der zeitliche Ablauf und die Begleitung über ein Jahr helfen den Teams, da sie einen strukturierten Rahmen für die Planung und Durchführung der Vorhaben bieten. Ebenso bewährt hat sich die Kombination von Gruppenformaten wie dem Summer Camp mit individuellen Beratungsangeboten.

Entwicklungspotenziale

Bei einer Weiterentwicklung des Programms wäre es sinnvoll, für die Phase der Projektplanung ein strukturiertes 3-Monatsprogramm anzubieten, das aus 4-6 halbtägigen online-Workshops mit dazwischen zu bearbeitenden Aufgaben besteht. In einer ähnlichen Form bieten wir das yooweedoo-Lernprogramm an der Universität Kiel mit großem Erfolg an. Der verbindliche Ablauf unterstützt die Teams, "am Ball zu bleiben", und fördert die Entwicklung einer Team übergreifenden Community.

a. Online Lernmodule

Zur Durchführung des Lernprogramms wurden Lernmodule erstellt, die Wissen für die Gründung nachhaltiger, gemeinwohlorientierter und sozialunternehmerischer Projekte, Vereine und Start-ups bereit stellen. Die Lernmodule basieren auf der Arbeit am eigenen Projekt bzw. Gründungsvorhaben und vermitteln das dazu notwendige Wissen. Sie haben einen Umfang, der jeweils in 1-2 Stunden bearbeitet werden kann. Jedes Lernmodul ist in sich abgeschlossen und kann als reines online-Lernmodul genutzt werden.

Zu den folgenden Themen wurden online-Lernmodule produziert und auf der Lernplattform (<https://www.yoowedoo.org/de/kurse>) bereit gestellt:

- Kreativmethoden und -techniken
- Rechtsformen für Social Startups
- Gemeinnützigkeit
- Crowdfunding
- Haftung und Versicherung
- Datenschutz
- Corporate Identity & Corporate Design
- Social Media Marketing
- Teamentwicklung
- Projekte kennenlernen
- Mobilitätsprojekte planen
- Nachhaltige Entwicklung und Sustainable Development Goals

Alle Lernmodule werden über die yoowedoo-Plattform angeboten und können nach Registrierung kostenfrei genutzt werden.

Bewertung

Die online-Lernmodule haben sich in ihrer Form bewährt (kompaktes Format im Umfang von 1-2 Stunden Arbeitsaufwand). Es hat sich gezeigt, dass sie sich auch gut zur Vor- und Nachbereitung von Workshops eignen. Gleichzeitig sind sie eine Lernressource (Open Educational Resource), die an diversen Hochschulen und darüber hinaus genutzt wurde und wird.

Entwicklungspotenziale

Uns erreichen zunehmend Nachfragen nach englischen Fassungen der Lernmodule, zum Beispiel zur Nutzung in internationalen englischsprachigen Studiengängen. Gleichzeitig könnten englische Sprachfassungen in der Zusammenarbeit mit internationalen Partner*innen genutzt werden. Als Prototyp haben wir für das besonders nachgefragte Lernmodul zu "Rechtsformen für Social Start-ups" eine englische Fassung erstellt und als Workbook auf der yoowedoo-Plattform bereit gestellt: <https://www.yoowedoo.org/de/kurse/rechtsformen-fur-gemeinwohlorientierte-g/legal-forms-for-social-startups>

Es wäre sinnvoll, für weitere Lernmodule englische Sprachfassungen zu erstellen.

b. Ideenwettbewerb

In den Jahren 2016-2020 wurde jeweils im Februar/März ein Ideenwettbewerb durchgeführt, in dem sich Gründerteams mit öko-sozial nachhaltigen Gründungsvorhaben (Projekte, Vereine, Start-ups) um Förderung bewerben konnten.

Gefördert wurden Vorhaben...

- die der Gründung eines öko-sozial nachhaltigen Projekts, Vereins oder Unternehmens dienen,
- die einen Beitrag zum Schutz der Umwelt und zu einer nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft leisten,
- die einen klar definierten gesellschaftlichen Mehrwert erzielen,
- die ein tragfähiges Finanzierungs- bzw. Geschäftsmodell haben.

Gründungsvorhaben aller Rechtsformen waren zulässig, denn die Rechtsform muss dem Geschäftsmodell folgen. Vom eingetragenen Verein (e.V.), einer gemeinnützigen Unternehmersgesellschaft (gUG) oder gemeinnützigen GmbH (gGmbH), über die Genossenschaft bis hin zu klassischen Rechtsformen wie der GbR oder einer regulären GmbH waren alle Rechtsformen möglich.

Antragsberechtigt waren Teams in ganz Deutschland.

Die Auswahl der zu fördernden Vorhaben erfolgte durch eine Jury, in der die DBU vertreten war. Zusätzlich wurde ein Publikumspreis ausgeschrieben, über dessen Vergabe online abgestimmt wurde. Die Vergabe der Mittel erfolgte durch den Generalsekretär der DBU.

Die im Ideenwettbewerb prämierten Teams erhielten folgende Förderung:

- Bis zu 2.000 Euro Fördermittel pro Projekt.
- Teilnahme am Summer Camp zur Begleitung ökologisch und sozial nachhaltiger Gründungsvorhaben
- Individuelles Coaching durch das yooweedoo-Team und externe Berater*innen (Rechtsfragen, Steuerfragen...)

Das Ziel, in der Projektlaufzeit 30-45 Vorhaben zu fördern, konnte mit 40 geförderten Vorhaben erreicht werden. Im Anhang 1 findet sich eine Liste der geförderten Vorhaben.

Bewertung

Der Ideenwettbewerb hat sich in seiner Form sehr bewährt. Er bietet Teams in einer sehr frühen Entwicklungsphase ihres Vorhabens Zugang zu einem Paket aus Preisgeld, Workshops, Betreuung, Beratung und Community.

Die Bewerbung zum Ideenwettbewerb beinhaltet die Erstellung eines Projektkonzepts im "yooweedoo Format für Projektkonzepte", das sich am Social Reporting Standard orientiert. Dadurch

lernen Bewerber*innen, einen "Business Plan" für ihr Social Enterprise zu entwickeln, so dass der Ideenwettbewerb ein wichtiger Baustein des Lernprogramms ist.

Die Internet-Abstimmung zum Publikumspreis zieht in jedem Jahr Tausende von Besuchern auf die yooweedoo-Plattform. Sie ermöglicht es den teilnehmenden Projekten, ihr Vorhaben bekannt zu machen, bevor es gestartet ist. Viele Teams finden durch den Wettbewerb Unterstützer*innen.

Entwicklungspotenziale

Es besteht ein klarer Bedarf für ein Förderprogramm, wie es im Rahmen des geförderten Projekts von 2016-2020 angeboten werden konnte. Im Wettbewerb 2021 konnten wir leider keine Förderung für Teams außerhalb Schleswig-Holstein für Projekte im Bereich Umwelt anbieten, da die DBU-Förderung zum Jahresende 2020 ausgelaufen war. Uns haben eine Vielzahl von Anfragen dazu erreicht, die das Bedauern darüber ausgedrückt haben.

c. Summer Camp

Alle im Ideenwettbewerb geförderten Teams wurden zum yooweedoo Summer Camp des jeweiligen Jahres eingeladen. Das Summer Camp fand jeweils an einem verlängerten Wochenende im Mai oder Juni statt, 2016-2019 als Camp auf Sylt, 2020 auf Grund der Corona-Pandemie als online-Konferenz.

Das Summer Camp hatte pro Jahr 60-80 Teilnehmer*innen der geförderten Projektteams. Zusätzlich nahmen Referent*innen, Expert*innen und das yooweedoo Team teil.

Das Summer Camp verbindet verschiedene Zwecke. Es dient der Professionalisierung der Gründer*innen und ihrer Vorhaben, insbesondere in strategischen, konzeptionellen und rechtlichen Aspekten. Darüber hinaus dient es der Vernetzung der Projektteams, dem Kontakt zu Gründer*innen der vorangehenden Jahre und der Beratung durch das yooweedoo-Team und externe Expert*innen.

Im Anhang 2 findet sich exemplarisch das Programm des Summer Camp 2020.

Bewertung

Das Summer Camp wurde von den Teilnehmer*innen sehr positiv beurteilt. Auch die 2020 auf Grund von Corona durchgeführte zweitägige online-Konferenz wurde durch die Teilnehmer*innen sehr positiv bewertet.

Basierend auf den positiven Erfahrungen des digitalen Summer Camps 2020 haben wir im Oktober 2020 die "Akademie für Social Entrepreneurship" gegründet, die Menschen in Schleswig-Holstein bei der Gründung nachhaltiger, gemeinwohlorientierter und sozialunternehmerischer Projekte, Vereine und Startups mit Onlinekursen, live online-Workshops und Projektberatung unterstützt:

<https://www.yooweedoo.org/de/academy>

Entwicklungspotenziale

Seit Oktober 2020 wurden über die Akademie für Social Entrepreneurship bereits mehr als 40 überwiegend halbtägige online-Workshops angeboten. Die Nachfrage nach Plätzen war und ist sehr

hoch mit weiterhin steigender Tendenz. Die Akademie hat sich zu einem Magnet für Gründer*innen nachhaltiger Projekte und Start-ups entwickelt. Als Dozent*innen haben wir mit sehr gutem Erfolg bereits mehrfach Gründer*innen einbezogen, die in Vorjahren am yooweedoo-Programm teilgenommen und ein eigenes Projekt oder Start-up gegründet haben. Diese Workshops sind durch die Teilnehmer*innen ausgesprochen positiv bewertet worden.

Die Akademie bietet in Verbindung mit der Nutzer*innen-Community auf der online-Plattform das Potenzial, eine bundesweite "Coearning-Community" aufzubauen, die die Workshops der Akademie mit Peer-to-Peer Beratung, Coaching und Austausch verbindet.

d. Individuelle Beratung von Teams

Auch im Nachgang zum Summer Camp wurden die Gründer*innen bei der Umsetzung ihrer Vorhaben durch yooweedoo beraten und hatten Zugang zu Beratung durch externe Expert*innen. Dieses Angebot wurde insbesondere für den Bereich Rechtsberatung genutzt, zum Beispiel für Feedback zu Satzungen (e.V. und UG), AGBs, Haftungsfragen und Gemeinnützigkeit.

Bewertung

Die Beratungsangebote haben sich sehr bewährt. Die Möglichkeit zur Beratung durch externe Expert*innen wird stark nachgefragt.

Entwicklungspotenziale

Die Kombination professioneller Beratung durch Expert*innen mit Peer-to-Peer Beratung im Rahmen der online-Community scheint interessant. Dazu müssten auf der Plattform weitere Tools zur Vernetzung programmiert werden, zum Beispiel eine Fähigkeitenbörse.

5.2 Online-Plattform

Im Zuge des Projekts wurde eine online-Plattform neu entwickelt, programmiert und im Netz bereit gestellt (www.yooweedoo.org). Die Plattform integriert die folgenden Funktionen zum Aufbau einer Community von Gründer*innen nachhaltiger, gemeinwohlorientierter und sozialunternehmerischer Projekte, Vereine und Start-ups:

- News: Informationen zu
 - Fördermöglichkeiten, Veranstaltungen, Jobs und Praktika
 - Aus den geförderten Projekten
 - Angeboten von yooweedoo
- Akademie
 - Onlinekurse
 - Live Online-Workshops
 - Beratung
- Community
 - Projekte

- Mitglieder
- Marktplatz
- Ideenwettbewerb
 - Projekteinreichung
 - Online-Abstimmung zum Publikumspreis
- Partner*in werden
 - Förderer
 - Angebote für Hochschulpartner
- Über uns

Die folgenden Funktionen stehen nur registrierten und angemeldeten Mitgliedern zur Verfügung:

- Anlegen einer persönlichen Profilseite
- Anlegen einer Profilseite für ein Projekt
- Nachrichtenfunktion, um Mitglieder und Projektteams zu kontaktieren
- Projekte zum Ideenwettbewerb einreichen
- Teilnahme an der online-Abstimmung zum Publikumspreis
- Informationen, Angebote und Gesuche auf dem internen Community-Marktplatz posten

Für eine Testphase wurde Mitgliedern die Möglichkeit gegeben, die Tools zur Kollaboration von Projektteams der wechange-Plattform zu nutzen. Dies Feature ist jedoch kaum genutzt worden und deshalb wieder eingestellt worden.

Bei der Planung des Projekts hatten wir uns vorgenommen, pro Jahr 500 neue Nutzer*innen zu erreichen. Dieses Ziel konnte übertroffen werden. Derzeit hat die Plattform mehr als 3.000 Nutzer*innen. Weitere Menschen haben in den vergangenen Jahren die Lernangebote genutzt, sich jedoch danach wieder abgemeldet.

Bewertung

Die yoweedoo-Plattform hat sich zu einer zentralen Infrastruktur des Projekts entwickelt, auf der viele Angebote basieren. Eine Schwierigkeit ist die langfristig verlässliche Finanzierung einer solchen Plattform aus Projektmitteln, da interaktive Plattformen, auf der sich Nutzer*innen registrieren, auf Grund der Weiterentwicklung der Technik und notwendiger Updates der Software von Plattform und Server einen kontinuierlichen Wartungsaufwand nach sich ziehen. Ebenso verursacht eine interaktive Plattform durch Anfragen von Nutzer*innen einen personellen Betreuungsaufwand.

Entwicklungspotenziale

Auf der Plattform sind inzwischen mit mehr als 3.000 Nutzer*innen deutlich mehr Menschen registriert, als wir erwartet hatten. Wir sehen ein großes Potenzial, diese Menschen verstärkt regional, themenbezogen und durch Veranstaltungen und Workshops der Akademie für Social Entrepreneurship in einen aktiven Austausch zu bringen. Ein Ziel wäre es, dass neben den Workshops der Akademie in Zukunft Peer-to-Peer Lern- und Beratungsangebote entstehen. Dafür müsste die Plattform funktional erweitert werden.

5.3 Multiplikatoren-Programme

Ziel des Multiplikatoren-Programms war es, Lehrende an Hochschulen und Multiplikatoren in Umweltorganisationen dabei zu unterstützen, ihren Studierenden bzw. Mitgliedern Lernangebote zur Planung und Umsetzung eigener sozial-ökologischer Vorhaben anzubieten.

Nach ersten Gesprächen mit Hochschulen und zivilgesellschaftlichen Organisationen zeigte sich, dass die Durchführung des Programms in Form von Workshops nicht funktionieren würde, da die Kontexte und Bedürfnisse jeder Hochschule und jeder zivilgesellschaftlichen Organisation so unterschiedlich sind, dass eine Einzelfallberatung erforderlich ist. Die geplanten Workshops wurden deshalb in Einzelfallberatungen überführt.

a. Multiplikatoren-Programm für Lehrende an Hochschulen

In den vergangenen Jahren hat sich gezeigt, dass Lehrende an Partnerhochschulen sehr unterschiedliche Wege wählen, ihren Studierenden Lernangebote für Zukunftsmacher*innen zu machen. Das Spektrum der Herangehensweisen lässt sich grob in die folgenden Typen einteilen:

Marketing

Lehrende (oder Hochschule / Zentrum für Schlüsselqualifikationen), die ihre Studierende auf den yooweedoo Ideenwettbewerb und die Lernangebote auf der Online-Lernplattform hinweisen.

Planung von Changeprojekten

Lehrende, die eine Lehrveranstaltung einrichten, in der Studierende ein eigenes sozial-ökologisches Projekt planen. Die Umsetzung ist jedoch nicht Teil des Lernangebots, es werden dafür keine Lehrveranstaltungen angeboten. In der Regel führte dies dazu, dass geplante Projekte nicht umgesetzt worden sind. Lehrende nutzten häufig die folgenden Angebote von yooweedoo:

- Nutzung des Changemaker MOOC und weiterer Lernmodule auf der Online-Lernplattform durch Lehrende und Studierende.
- Nutzung des "yooweedoo Konzepts für Projektkonzepte" als Prüfungsformat.
- Teilnahme der Studierendenteams am yooweedoo Ideenwettbewerb (abhängig von der Verfügbarkeit von Preisgeldern).

Planung und Umsetzung von Changeprojekten

Lehrende, die ein Lernprogramm für Zukunftsmacher*innen einrichten, das nicht nur die Planung eines Changeprojekts, sondern auch dessen Umsetzung beinhaltet. In der Regel werden dazu zwei Lehrveranstaltungen eingerichtet. Lehrende nutzen häufig die folgenden Angebote von yooweedoo:

- Nutzung des Changemaker MOOC und weiterer Lernangebote auf der Online-Lernplattform durch Lehrende und Studierende.
- Nutzung des yooweedoo Konzepts für Projektkonzepte als Prüfungsformat.
- Teilnahme der Studierendenteams am yooweedoo Ideenwettbewerb (abhängig von der Verfügbarkeit von Fördermitteln).

Ziel des Projekts war es, Lehrende an Hochschulen dabei zu unterstützen, ein eigenes Lernprogramm für Zukunftsmacher*innen einzurichten, das nicht nur die Planung von Changeprojekten, sondern auch deren Umsetzung im Rahmen von Lehrveranstaltungen umfasst. Für diese Lehrenden haben wir das "Changeleader-Programm" eingerichtet, in dem wir Lehrende individuell beim Aufbau ihrer Programme zu den folgenden Themen beraten haben:

- Planung eines Lernprogramms für Zukunftsmacher*innen im Kontext ihrer Hochschule bzw. ihres Studiengangs
- Erstellung eines wochengenauen Ablaufplans.
- Planung einzelner Workshops.
- Integration des Lernprogramms in Studiengänge.
- Prüfungsleistungen. Benotung von Projektkonzepten und Projektberichten.

Lehrende der folgenden Hochschulen haben am Changeleader-Programm teilgenommen.

- Europa Universität Flensburg: Nach dreijähriger Vorbereitung und Beratung von Lehrenden startete im Wintersemester 2018 an der Europa-Universität Flensburg ein Changemaker-Programm nach dem Vorbild des yooweedoo Lernprogramms. Das Lernprogramm ist curricular im Master Transformationsstudien verankert. Seitdem ist die Zahl der durch die Studierenden entwickelten Projekte stetig gewachsen. Im yooweedoo Ideenwettbewerb 2021 wurden von Studierenden der Universität Flensburg 5 Projekte eingereicht.
- Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde: Die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) wurde bei der Einführung des Changemaker-Programms unterstützt. In zwei Studiengängen konnte das Programm 2017 erstmals getestet werden. Ab dem Wintersemester 2018 wurde das Projektplanungsmodul in zwei internationalen Masterstudiengängen angeboten. Die Vize-Präsidentin für Lehre plant die Integration des Changemaker-Programms in weitere Masterstudiengänge der Hochschule.
- KU Eichstätt-Ingolstadt: Die KU Eichstätt-Ingolstadt wurde bei der Verankerung des yooweedoo Lernprogramm intensiv beraten. Zur Unterstützung der Lehrenden hat yooweedoo in Ingolstadt ein zweitägiges Social Innovation Camp durchgeführt. Nach dem ersten Testlauf im Wintersemester 2017/18 haben Projekte am Ideenwettbewerb teilgenommen und sind auch gefördert worden.
- Universität Tübingen: Das yooweedoo Lernprogramm wurde als Angebot in die World Citizen School integriert. yooweedoo hat sich an der Durchführung von Social Innovation Camps der World Citizen School beteiligt.
- TH Nürnberg: Die TH Nürnberg wurde beim Aufbau eines Programms zur Planung von Changeprojekten im Bereich Schlüsselqualifikationen beraten. Das Programm „Nachhaltige Ideen finden und projektieren“ wurde im Studienjahr 2019/2020 erstmalig durchgeführt.

Unterstützung existierender Lehrveranstaltungen:

Mit den folgenden Hochschulen gab es weniger umfängliche Kooperationen, zum Beispiel wurde das yooweedoo-Programm vorgestellt, es wurden Workshops an der Partnerhochschule durch das yooweedoo-Team unterrichtet oder an der Partnerhochschule yooweedoo-Onlinekurse eingesetzt.

- FU Berlin: 2019 und 2020 wurden Lernmodule von yooweedoo genutzt.
- Universität Flensburg: 2019 und 2020, Bachelor of European Studies.
- FH Kiel: Durchführung des yooweedoo-Lernprogramms im Bachelor Soziale Arbeit
- Zeppelin Universität: 2017 fand ein Beratungsgespräch an der Zeppelin Universität statt.
- TU Braunschweig: yooweedoo hat das Projekt "Sandkasten" der TU Braunschweig besucht. Vertreter der TU Braunschweig haben am yooweedoo Summer Camp 2018 teilgenommen.
- Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin: Die HTW plante für das Wintersemester 2018/19 ein Modul zu Social Entrepreneurship, in welchem yooweedoo Lernangebote eingesetzt werden sollten. Bereits zuvor wurde den Studierenden der Changemaker-MOOC zur Nutzung empfohlen. Eine Beratungsgespräch wurde von yooweedoo in Berlin durchgeführt.
- Hochschule Reutlingen: Mit der Hochschule Reutlingen fanden erste Gespräche statt, inwiefern ein Social Entrepreneurship Angebot mit yooweedoo an der Hochschule Reutlingen aufgebaut werden kann.
- Universität Konstanz: Die Universität Konstanz bietet allen Studierenden im Rahmen eines freiwilligen Nachhaltigkeitszertifikates ein Projektplanungs- und Umsetzungsmodul an, in welchem yooweedoo Lernangebote genutzt werden.
- Macromedia University of Applied Sciences: Die Macromedia University of Applied Sciences, München, teilte mit, yooweedoo-Angebote zum Wintersemester 2018 in ein Projektplanungsmodul zu integrieren.
- Universität Vechta. Nutzung des Changemaker MOOC im Rahmen von Kursen über mehrere Jahre. Beratung durch yooweedoo zur Ausgestaltung des Lernprogramms.

Bewertung

Die Zusammenarbeit mit Hochschulpartner*innen ist zeitaufwendig aber im Interesse von Impact und Reichweite als fruchtbar zu bewerten. Der Zeitraum vom ersten Austausch bis zum Start eines Programms an einer Partnerhochschule dauert nicht selten mehrere Jahre. Jede Form der Kooperation findet in einem spezifischen fachlichen Kontext statt (Studierende, Fachrichtung, Prüfungsordnungen, Studiengangstrukturen...), der es erforderlich macht, eine individuelle Strategie zu entwickeln.

Entwicklungspotenziale

Mit der über die Jahre gewachsenen Bekanntheit von yooweedoo und dem gestiegenen Interesse an Social Entrepreneurship kommen heute mehr Anfragen aus dem Hochschulbereich bei yooweedoo an als zum Start des Projekts. Es bestünde deshalb inzwischen ein größeres Potenzial, Hochschulpartner zu unterstützen, als zu Beginn des geförderten Projekts.

b. Multiplikatoren-Programm für Umweltorganisationen

Wir hatten uns das Ziel gesetzt, in der zweiten Förderperiode (01.10.2017-30.09.2018) fünf Umweltorganisationen bei Aufbau und Durchführung von Lernangeboten für Zukunftsmacher*innen zu unterstützen. Mit den folgenden Umweltorganisationen haben wir zusammengearbeitet.

- WWF: Der WWF zeigt sich an einer Zusammenarbeit mit yooweedoo beim Aufbau von Lernangeboten für seine Mitglieder interessiert. Im Rahmen des (ebenfalls von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt geförderten Projekts) CO2-Changemaker hat yooweedoo die Durchführung eines Workshops zur Planung von Changeprojekten begleitet.
- BUND Jugend Berlin: Mit der BUND-Jugend Berlin wurde ein zweitägiger Workshop zum Thema Projektmanagement durchgeführt. Die BUND Jugend hat generell Bedarf an Qualifikationsangeboten dieser Art für ihre Mitglieder.
- BUND Jugend Schleswig-Holstein: Mit der BUND-Jugend Schleswig-Holstein sollte im Mai 2018 ein Workshop zum Thema Projektmanagement durchgeführt werden. Der für den Mai geplante Workshop wurde jedoch von der BUND Jugend zunächst auf den Herbst 2018 verschoben und dann aus Mangel an Beteiligung von Mitgliedern abgesagt.
- Verkehrsclub Deutschland: Mit dem VCD erfolgt eine enge Kooperation im Rahmen des Projektes „diy – dein Mobilitätsprojekt“ zur Förderung von nachhaltigen Formen der Mobilität. Ziel der Zusammenarbeit war die Begleitung und Förderung von jungen Menschen bei der Gründung eigener Projekte im Mobilitätssektor. Hierfür wurden gemeinsam mit yooweedoo Begleitmaterialien und ein Online-Kurs entwickelt werden, sowie der VCD bei der didaktischen Ausrichtung seines Lernprogrammes beraten.
- Viva con Agua: yooweedoo hat einen Workshop zu Ideenfindung und Projektmanagement für Mitglieder des VcA-Netzwerks durchgeführt.
- Greenpeace: Mit Greenpeace hat ein Gespräch stattgefunden. Ein Interesse an einer Zusammenarbeit besteht seitens Greenpeace nicht, da Greenpeace nach eigener Einschätzung über hinreichend eigene Ressourcen verfügt.

Bewertung

Die Zusammenarbeit mit Umweltorganisationen mit dem Ziel, diese zum Aufbau eigener Lernangebote für Zukunftsmacher*innen für ihre Mitglieder zu bewegen, hat sich trotz hohen Zeitaufwands leider als wenig erfolgreich erwiesen. Es ist uns nicht gelungen, den Aufbau eigener Lernangebote durch die Umweltorganisationen zu katalysieren.

Entwicklungspotenziale

Auf Grund der Erfahrungen im Rahmen des Projekts werden hier keine Entwicklungspotenziale gesehen.

5.4 Women Entrepreneurship

Bei konventionellen Gründungen sind in Deutschland Frauen stark unterrepräsentiert. Laut dem Deutschen Start-up Monitor lag der Anteil von Frauen in Start-ups 2020 bei nicht einmal 16 Prozent (<https://deutscherStart-upmonitor.de/>).

Unter den Gründer*innen und Geschäftsführer*innen von Social Enterprises liegt der Anteil von Frauen wesentlich höher. Der schottische Social Enterprise Census zeigte, dass 2019 65 Prozent aller Social Enterprises in Schottland von Frauen geführt wurden (<https://socialenterprisecensus.org.uk/>).

Im internationalen Master Sustainability der Kiel School of Sustainability, dessen Kern das yooweedoo-Lernprogramm zur Gründung von Social Enterprises ist, lag der Anteil von Frauen 2020 sogar bei 80 Prozent.

An Projekten, die in den Jahren 2016-2019 im yooweedoo Ideenwettbewerb gefördert wurden, waren 477 Personen beteiligt. Davon waren 266 (56%) Frauen und 211 (44%) Männer.

In der neu gegründeten Akademie für Social Entrepreneurship haben wir deshalb pilothaft ein speziell auf die Bedürfnisse von Gründerinnen zugeschnittenes „**Women Entrepreneurship Programm**“ gestartet, das sich einer ausgesprochen hohen Nachfrage erfreut. Hier besteht ein klarer Bedarf, weitere Angebote zu entwickeln und zu erproben.

5.5 Kommunikation und Marketing

Kommunikation und Marketing waren integrale Bestandteile des geförderten Projekts. Auf der yooweedoo-Plattform, über den damit verbundenen yooweedoo Newsletter sowie die Social Media Kanäle des Projekts werden kontinuierlich Informationen für Zukunftsmacher*innen, Informationen aus geförderten Projekten und Informationen über yooweedoo-Angebote gepostet.

yooweedoo Plattform: <https://www.yooweedoo.org/de/news>

Instagram: <https://www.instagram.com/yooweedoo.diezukunftsmacher/>

Facebook: <https://de-de.facebook.com/yooweedoo/>

yooweedoo betreibt eine aktive Pressearbeit, die primär auf regionaler Ebene in Schleswig-Holstein fruchtbar ist (siehe dazu die Presseberichterstattung auf der yooweedoo-Plattform).

Die Pressestelle der Universität unterstützt yooweedoo durch die Verbreitung von Pressemitteilungen, die im akademischen Bereich eine hohe Reichweite erzielen.

Auf der yooweedoo-Plattform ist die DBU als Förderer genannt:
<https://www.yooweedoo.org/de/partner-in-werden/unterstuetzer>

6. Fazit

Die im Antrag formulierten Projektziele konnten in (fast) allen Bereichen erreicht und zum Teil deutlich übertroffen werden. Die einzige Ausnahme davon ist die Zusammenarbeit mit Umweltorganisationen.

Insgesamt ist das Projekt aus Perspektive der Verantwortlichen sehr erfolgreich verlaufen. Für die einzelnen Arbeitspakete wurde oben eine detaillierte Bewertung vorgenommen. Ebenso wurden die Entwicklungspotenziale dargestellt.

Der Erfolg zeigt sich auch darin, dass dem Projektleiter Prof. Christoph Corves vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft für die Aktivitäten im Rahmen des Projekts yooweedoo, zu dem auch das von der DBU geförderte Vorhaben gehört, der Ars legendi Preis 2020 verliehen wurde.

https://www.stifterverband.org/pressemitteilungen/2020_10_14_ars_legendi-preis

7. Literaturverzeichnis

[COR20] Corves, C.: Teaching for Empowerment. Die yooweedoo Heldenreise für Zukunftsmacher und Zukunftsmacherinnen an der Kiel School of Sustainability. In: Wihlenda, M., Brahm, T., & Greger, L. (Hrsg.) (2020). Social Innovation Education - Transformierende Lernprogramme für Hochschulen. Tübingen: Library Publishing.

A. Anhänge

A.1 Anhang 1 - Im Ideenwettbewerb geförderte Projekte

Informationen zu allen geförderten Vorhaben finden sich auf der yooweedoo Plattform unter "Ideenwettbewerb":

<https://www.yooweedoo.org/>

Ideenwettbewerb 2016

Eikuhdu

Besser Essen verbindet

ekoneo

Less too late

Beespaces

Dievers

Tinkers

Ideenwettbewerb 2017

Effishent Indonesia

Etoile

Spoontainable

Kunststoffschmiede

Waterfilter

Ehrenkarte.org

3D-RepairCafe

AMaPro

Tiny House

We love Leitungswasser

Ideenwettbewerb 2018

Cup der Guten Hoffnung (zurückgezogen nach Förderzusage)

OutdooRent

OnePlanetGame

MajiSwafi

Projektschmiede YPPO

Raupe Immersatt

DieversDesign 2.0

Karma2go

Kaffeeseife

Ideenwettbewerb 2019

1NITE TENT

BABAKOTO – suits for good

Daumenschmaus

Pitch Your Green Idea!

Radeln ohne Alter

rerecyclehero

SOTOP-Recycling

SuperCoop Berlin

Sustainably Youth

Ideenwettbewerb 2020

HannoVAWT

Klimawald Höxter

Nakt®

Pina

TreeSense

A.2 Anhang 2 - Programm des yooweedoo Summer Camp 2020

YOOWEEDOO

SUMMERCAMP

08.-10. MAI 2020



yooweedoo.die zukunftsmacher



Schön, dass Ihr beim yooweedoo-Summerncamp dabei seid! Hier bekommt Ihr einen Überblick über das gesamte Programm des Wochenendes und alle Teilnehmenden Expert*innen. Die Hauptsprache des Summercamps ist deutsch, es gibt aber auch Workshops auf englisch. Bei den Beratungsslots und der Hands-On Session ist die Sprache abhängig von den Expert*innen. Wir versuchen möglichst alle wichtigen Informationen sowohl auf deutsch als auch auf englisch zur Verfügung zu stellen.

Alle Workshops, Vorträge und Plenumsformate finden in der Videokonferenzsoftware Zoom statt. Alle Links, Informationen und Dokumente findet Ihr in Slack. Dort wird auch immer jemand von uns sein, falls es zwischendurch Fragen gibt.

Wir wünschen euch viel Spaß und ein spannendes Wochenende!

It's great to have you at the yooweedoo summer camp! In this document you will get an overview of the whole program of the weekend including information about the experts. The main language of the summer camp is German, but there will also be workshops in English. For the consultation slots and the hands-on session the language depends on the experts. We aim to provide all important information, both in German and English.

All workshops, lectures and plenary sessions are held in the video conferencing software Zoom. All links, information and documents can be found in Slack. There will always be one of us there if there are any questions in between.

We wish you lots of fun and an exciting weekend!



Anneke
Moderation und
Organisation



Caro
Moderation und
Organisation



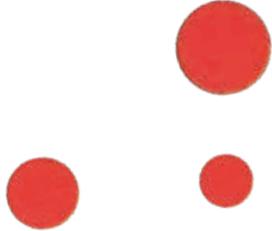
Julian
Experte und
Organisation



	Freitag friday	Samstag saturday	Sonntag sunday
09:00		Gemeinsamer Start Common start	
09:30		2 Vorträge 2 Talks	
10:00		Pause Break	
11:00		2 parallele Workshops 2 parallel workshops	
11:30			
12:00		Mittagspause lunchbreak	Pause Break
12:30			Hands-On Session hands-on session
13:00		Workshop	
13:30			
14:00		Pause Break	Beratungsslots consultation hours
14:30		Workshop	
15:00			
15:30		Pause Break	
16:00		Beratungsslots consultation hours	Gemeinsamer Abschluss wrap up of the day
16:30			
17:00		Gemeinsamer Abschluss wrap up of the day	
17:30	Ankommen Arrival & Tech support	Pause Break	
18:00	Begrüßung Welcome		
18:30			
19:00	Fuck Up Night	Vernetzung und Austausch Networking and exchange	
19:30			



FORMATE



Vorträge/Talks

In Kurzvorträgen stellen einige unserer Expert*innen projektrelevante Themen vor wie Crowdfunding oder das Gestalten von Verträgen. Nach dem 15-minütigen Vortrag gibt es weitere 15 Minuten Zeit, allgemeine Fragen an den/die Expert*in zu stellen.

In short presentations, some of our experts present project-relevant topics such as crowdfunding or the drafting of contracts. After the 15-minute presentation, there will be a further 15 minutes for general questions to be put to the expert.



Workshops

Innerhalb der Workshops bekommt ihr durch kurze Inputs und viele Übungen und Austauschmöglichkeiten einen praktischen Einstieg in die jeweiligen Themen.

Within the workshops you will get a practical introduction to the respective topics through short inputs and many exercises and exchange possibilities.



Beratungsslots / Consultation slots

In diesen Zeiträumen stehen verschiedene Expert*innen für individuelle Kurzberatungen zur Verfügung. Euer Team/Projekt hat ein konkretes Anliegen und möchte dies gern mit entsprechenden Expert*innen besprechen? Bucht euch einen 25 minütigen Slot! Wichtig: bereitet eure Fragen gut vor, damit ihr die Zeit möglichst sinnvoll nutzen könnt.

During these periods, various experts are available for individual brief consultations. Your team/project has a concrete request and would like to discuss it with the corresponding experts? Book yourself a 25 minute slot! Important: prepare your questions well so that you can use the time as effectively as possible.

Hands-On Session

Die Hands-On Session gibt euch einen Rahmen, um im Team konkret an eurem Projekt weiterzuarbeiten, Impulse aus den Workshops, Beratungen und Keynotes auf euer Projekt zu beziehen und bereits Gelerntes umzusetzen. Für individuelles Feedback stehen viele unsere Expert*innen euch auch hier zur Verfügung.

The Hands-On Session gives you a framework to continue working on your project in a team, to apply impulses from the workshops, consultations and keynotes to your project and to implement what you have already learned. For individual feedback many of our experts are also available here.



Abendprogramm / Evening programme

Freitag und Samstagabend findet ein informelles Abendprogramm zusammen mit den Changecoaches statt. Freitag Abend werden im Rahmen einer 'Fuck-Up Night' Geschichten des Scheiterns geteilt. Samstag ist der Abend offen, um mit anderen Projekten ins Gespräch zu kommen und sich zu vernetzen.

Friday and Saturday evening there will be an informal evening program together with the change coaches. Friday evening stories of failure will be shared in a so-called 'Fuck-Up Night'. Saturday evening there will be time for networking with other projects.



Programm Freitag / friday

17:30-18:00

Ankommen & Bei Bedarf technische Unterstützung
Arrival and Tech support if needed

18:00-19:00

Begrüßung und Projektvorstellung
Welcome & Project presentations

19:00-20:00

Fuck-Up Night



Programm Samstag / saturday

9:00-9:30

Gemeinsamer Start
Common start

Keynote mit Anna & Nils Schnell von mowomind: Resilienz und der Umgang mit Unsicherheiten (deutsch)

Keynote with Anna & Nils Schnell from mowomind: Resilience and dealing with uncertainty (german)

9:30-10:00

Vortrag: Rechtsformen aus der Gründungsperspektive mit Julia Husmann und Franscisca Koschorek von der H&K GbR (deutsch)

Talk: *Legal forms from the founding perspective with Julia Husmann and Franscisca Koschorek from H&K GbR (German)*

10:00-10:30

Vortrag: Gestalten von Verträgen mit dem Rechtsanwalt Sven Gumbrecht (deutsch)

Talk: *Drafting contracts with the lawyer Sven Gumbrecht (German)*

11:00-12:00

2 Parallele Workshops / 2 parallel Workshops:

Workshop A:

Onboarding mit Julian Doms (deutsch)
Onboarding with Julian Doms (German)

Workshop B:

Websitegestaltung mit Julian Wiprich (deutsch)
Websitedesign with Julian Wiprich (German)

13:00-14:00

&

14:30 - 15:30

Workshop:

Fun & Effective meetings - the basis for a successful project with Neža Krek (english)

16:00-17:00

Beratungsslots für die Projekte, die hier einen Slot haben
consultation hours for those who have a slot (deutsch/english)

17:00-17:30

Tagesabschluss
wrap up of the day

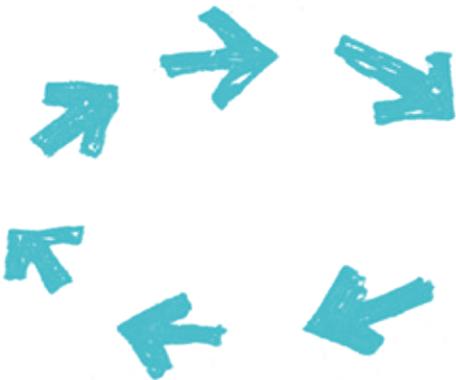
19:00

Vernetzung und Austausch
Networking and exchange



Programm Sonntag / sunday

9:00-9:30	Gemeinsamer Start <i>Common start</i>
9:30-10:00	Vortrag: Drittmittelfinanzierung mit Barbara Lersch (deutsch) Talk: <i>Third party financing with Barbara Lersch (German)</i>
10:00-10:30	Vortrag: Crowdfunding mit Faridah Shatanawi (deutsch) Talk: <i>Crowdfunding with Faridah Shatanawi (German)</i>
11:00-12:00	2 Parallele Workshops / 2 parallel Workshops Workshop A: Social Media Marketing mit Jenni Eilers (deutsch) <i>Social Media Marketing with Jenni Eilers (German)</i> Workshop B: Perspektivwechsel Costumer mit Kirsten Mikkelsen (english) <i>Taking the customers perspective with Kirsten Mikkelsen (english)</i>
12:30-14:00	Hands-On Session mit Julian Doms, Julian Wiprich, Kirsten Mikkelsen, Jenni Eilers, Barbara Lersch, Faridah Shatanawi, Julia Husmann und Francisca Koschorek (deutsch /english)
14:00-16:00	Beratungsslots für die Projekte, die hier einen Slot haben <i>consultation hours for those who have a slot (deutsch/english)</i>
16:00-17:00	Gemeinsamer Abschluss inklusive Keynote von Guus Wink <i>Wrap up of the summercamp including a Keynote from Guus Wink in english</i>



Workshopbeschreibungen

Workshop descriptions

Samstag / Saturday 11:00 - 12:00

Workshop A, Julian Doms: Onboarding (deutsch)

Neue Projektmitglieder zu finden und sie in ein bestehendes Team zu integrieren, ist meist leichter gesagt als getan. Oft fühlen neue Mitglieder sich nicht zugehörig und verlieren in der Folge schnell die Motivation. In diesem Workshop werden wir uns mit den Fragen beschäftigen, wie wir neue Leute finden, wie wir sie einbinden und von Beginn an „mit an Bord“ holen.

Finding new project members and integrating them into an existing team is usually easier said than done. Often new members do not feel that they belong and as a result quickly lose their motivation. In this workshop we will deal with the questions of how to find new people, how to integrate them and get them „on board“ right from the start.



Samstag / Saturday 11:00 - 12:00

Workshop B, Julian Wiprich: Websitegestaltung / Webdesign (deutsch)

Die Website ist die Visitenkarte für Organisationen, Projekte und Initiativen. Eine „gute“ Website lässt auf Professionalität und Vertrauenswürdigkeit schließen. Doch was macht überhaupt eine „gute“ Website aus? Und wie kann man dies mit geringen Mitteln auf möglichst hohem Niveau selbst umsetzen? Dieser Workshop vermittelt Tipps und Tricks, um Webseiten nutzer*innengerecht zu gestalten und zeigt, was ohne teure Agenturen möglich ist.

The website is the business card for organisations, projects and initiatives. A „good“ website indicates professionalism and trustworthiness. But what makes a „good“ website anyway? And how can you implement this yourself with minimal resources at the highest possible level? This workshop provides tips and tricks for designing websites that are user-friendly and shows what is possible without expensive agencies.



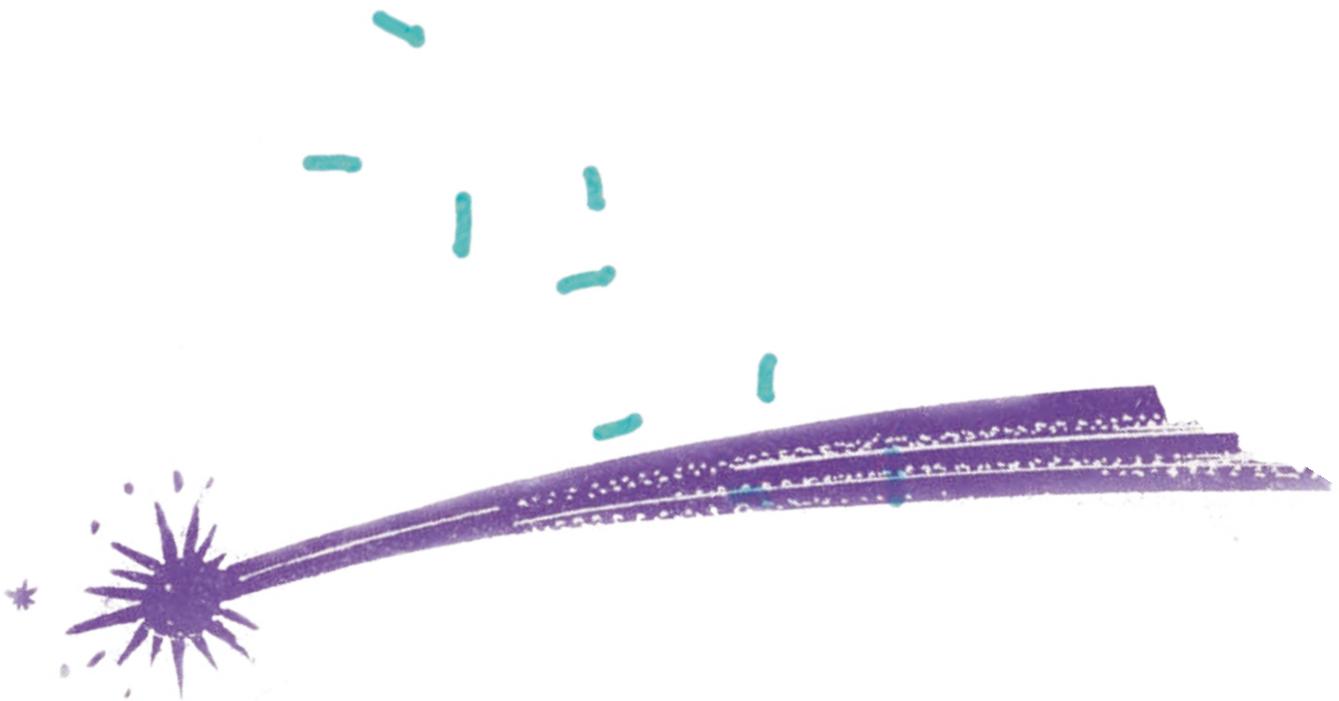
Samstag / Saturday 13:00 - 14:00 & 14:30 - 15:30

Workshop, Neža Krek: Fun & Effective meetings - the basis for a successful project (english)

Der Ziel des Workshops ist es, zu zeigen, wie gute (online-) Teamsitzungen gestaltet werden können. Am Ende des Workshops werdet ihr eine klare Vorstellung davon haben, was für Besprechungen ihr im Team benötigt, wie ihr diese gestaltet, vorbereitet und leitet, so dass ihr zielorientiert arbeiten könnt und gleichzeitig auch eine gute Zeit habt. Insgesamt geht es darum, sowohl das Ziel des Projekts als auch die Bedürfnisse der Teammitglieder nicht aus den Augen zu verlieren.



The purpose of this workshop is to give you the confidence and the know-how to design and lead online meetings with your team so you don't lose touch with the people and disconnect from the essence of the project. By the end of the workshop, you will have a clear idea which types of meetings you need to put into practice, how to design them, prepare for them, and lead them so you and your team will enjoy the time together and still get everything done. Without losing focus, or people on the way towards completion of the project.



Sonntag / Sunday 11:00 - 12:00

Workshop A, Jenni Eilers: Social Media Marketing (deutsch)



„Bist Du ehrgeizig genug, um zu scheitern?“ Die meisten Marken bauen online keinen gewinnbringenden Einfluss auf, weil sie auf Nummer sicher gehen möchten. Jenni vermittelt Euch einen umfassenden Einblick in die Welt von Social Media. Angefangen bei Instagram, LinkedIn, Facebook bis hin zu TikTok füllt Jenni für Euch die gesamte Bandbreite aus. Lerne wie Du die richtige Plattform für Dich entdeckst, Deine eigene Positionierung entwickelst, den Wettbewerb analysierst und Deinen Redaktionsplan erstellst. Dein 100% praxisorientierter Workshop - wir haben keine Zeit für Bullshit- Bingo!

„Are you ambitious enough to fail?“ Most brands do not build up a profitable influence online because they want to play it safe. Jenni gives you a comprehensive insight into the world of social media. Starting with Instagram, LinkedIn, Facebook and TikTok, Jenni fills the whole spectrum for you. Learn how to find the right platform for you, develop your own positioning, analyze the competition and create your editorial plan. Your 100% practice-oriented workshop - we don't have time for bullshit bingo!

Sonntag / Sunday 11:00 - 12:00

Workshop B, Kirsten Mikkelsen: Taking the customer's perspective (english)

Wenn wir ein Produkt oder eine Dienstleistung anbieten, ist es unverzichtbar, die Kundenwünsche und potentielle Nutzen zu verstehen. Wir müssen uns also in unsere möglichen Käufer*innen hineinversetzen. Wie machen wir das? Wie kann es uns gelingen, uns von unserem Produkt zu lösen und bisher vielleicht noch gar nicht bedachte Bedarfe und Bedürfnisse der Zielgruppe(n) zu identifizieren? In diesem Workshop erhaltet Ihr erste und praktische Tipps und Werkzeuge, diesen Fragen gezielt nachzugehen.

When we offer a product or service, it is essential to understand the customer's needs and potential benefits. We must therefore put ourselves in the shoes of our potential buyers. How do we do this? How can we succeed in getting away from our product and identify the needs and requirements of the target group(s) that have perhaps not yet been considered? In this workshop you will receive first and practical tips and tools to specifically address these questions.



Moderation

Caro Bach

Plenum Moderation (d/en)

Caro begleitet den diesjährigen Changemaker Bachelor-Kurs, koordiniert das Changecoach-Programm und ist zusammen mit Anneke und Julian für die Gestaltung des Summercamps verantwortlich. Neben der Arbeit ist sie Teil des Teams der Spielköpfe und kümmert sich unter anderem um die Logistik des gendergerechten Kartenspiels.



Caro organizes this year's bachelor course, is coordinating the changecoach program and is, together with Anneke and Julian, responsible for the design of the summer camp. Besides her work, she is part of the team of the ‚Spielköpfe‘ and takes care of the logistics of the card game.

Anneke Schardt

Plenum Moderation (d/en)

Anneke organisiert Veranstaltungen und Workshops zur Unterstützung der yooweedoo Changemaker Community. Dieses Jahr ist sie auch für die Gestaltung des yooweedoo Summercamps mit verantwortlich. Anneke konzipiert und moderiert leidenschaftlich gerne Lernveranstaltungen, die interaktiv und handlungsorientiert sind. Neben ihrer Arbeit für yooweedoo, gibt Anneke an der Universität zu Kiel auch noch ein Seminar zu Bildung für nachhaltige Entwicklung.



Anneke e organizes events and workshops to support the yooweedoo change maker community. This year she is responsible for the design of the yooweedoo summer camp. Anneke is passionate about designing and facilitating learning events that are interactive and action-oriented. At Kiel University she also facilitates a master's course named: education for sustainable development.

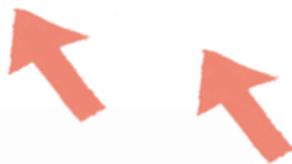


Neža Krek

Workshop facilitator at the Summercamp (en)

Als Teenager war Neža eine äußerst aktive Pfadfinderin in Slowenien, ihrem Heimatland. Dazu gehörten viele Treffen. Die meisten dieser Treffen waren jedoch extrem schlecht organisiert, auch wenn sie sie selbst führte, was bei ihr zu viel Irritation führte. Als sie begann zu arbeiten, machte sie es sich deshalb zur Aufgabe, Wege zu finden, wie Menschen ihre intrinsische Motivation wiederfinden, und mit Leichtigkeit gemeinsam in Projekten arbeiten können. In den letzten 10 Jahren hat sie zahlreichen Teams geholfen, ihre Arbeitsprozesse und Arbeitstreffen so zu gestalten, dass sie nicht mehr so zeitfressend sind, sondern Energie bringen, sowohl für das Projekt als auch für die Menschen. Seit 2016 arbeitet sie hierbei fast nur noch online.

As a teenager, Neža was an extremely active scout in Slovenia, where she is from. That involved having many meetings. And the meetings were extremely bad, also when she led them herself. That irritated her a lot. When she entered her professional life, she made it her mission to find ways to engage people and their intrinsic motivation to meet, share knowledge, and collaborate on projects with ease and genuine smile. Since then, her mission evolved into filling this world with people who love their work. Wasting time in soul-sucking meetings just does not help in this sense. Therefore, in the past 10 years, Neža has helped numerous teams to do just that: move from exhaustion to clarity and playfulness in meetings. Since 2016 she does that mostly online.



Expert*innen

Anna & Nils Schnell (d/en)

Anna und Nils haben Erziehungswissenschaften studiert. Vor einigen Jahren machten sie sich mit der GbR MOWOMIND selbstständig und waren in den letzten 2 Jahren auf #modernwork Tour, einer modernen Walz. Sie waren in 36 Ländern unterwegs und haben Menschen, Projekte und Start-Ups kennengelernt. Gemeinsam veröffentlichten sie das Buch "New Work Hacks". Beide haben jahrelange Erfahrung im Coaching, Trainieren und Moderieren von Gruppen.

Anna berät zu folgenden Themen: Ziele definieren, das eigene WHY finden, Reflexion, Arbeiten und Reisen, Lernen im Unternehmen, agile Tools, persönliche Weiterentwicklung und Komfortzone.

Nils berät zu folgenden Themen: New Work, agile Tools, digitales Arbeiten, Mut, Lernen im Unternehmen, persönliche Weiterentwicklung und Komfortzone.

Anna and Nils studied educational science. A few years ago they started their own business with GbR MOWOMIND and have been on #modernwork Tour, a modern waltz, for the last 2 years. They have been in 36 countries and got to know people, projects and start-ups. Together they published the book „New Work Hacks“. Both have years of experience in coaching, training and moderating groups.

Anna's expertise: Defining goals, finding your own WHY, reflection, working and travelling, learning in the company, agile tools, personal development

Nils's expertise: New Work, agile tools, digital work, courage, learning in the company, personal development and comfort zone.



Barbara Lersch (d/en)

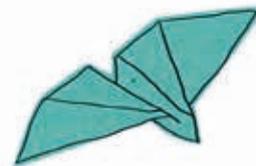
Barbara Lersch, Kultur- und Musikmanagerin, setzt für die Hans Sauer Stiftung in verschiedenen Bereichen operative Stiftungsprojekte um, vergibt und akquiriert Fördergelder. Ihr Schwerpunkt liegt dabei auf sozialer Innovation, auf Stadtentwicklung sowie auf partizipativen Prozessen in ebendiesen Bereichen. Zudem begeistert sie sich für Kultur und Kunst, Stadt, Architektur und Design. So entstehen immer wieder neue Projekte und Veranstaltungen mit verschiedenen Mitstreiter*innen wie zum Beispiel die Urban Shorts, ein Kollektiv, welches Filme über die Stadt im Stadtraum zeigt.



Barbara berät zu folgenden Themen: Drittmittelfinanzierung, Akquirierung von Fördergeldern

Barbara Lersch, culture manager, implements operative foundation projects for the Hans Sauer Foundation in various fields, allocates and acquires funding. Her focus lies on social innovation, urban development and participatory processes. She is also passionate about culture and art, cities, architecture and design. In the past she initiated several projects and events such as the Urban Shorts, a collective that shows films about the city in public space.

Barbara's expertise: *Third-party funding, acquisition of grants*



Julian Doms (d)

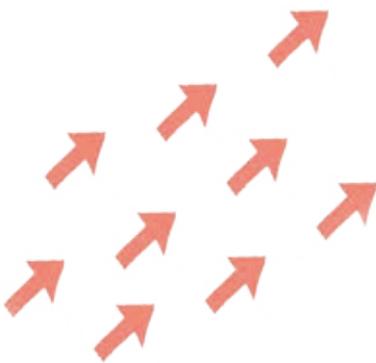
Julian ist Organisationsberater, Trainer und Mitarbeiter bei yooweedoo. Er hat Pädagogik und Politikwissenschaft in Kiel und Organisationsentwicklung in Kaiserslautern studiert. Seine mehrjährige Erfahrung im Freiwilligenmanagement, in Onboarding-Prozessen und der Führung gemeinnütziger Organisationen verbindet Theorie und Praxis. Julian ist Gründer der gemeinnützigen Organisation Protecting Wildlife e.V.

Julian berät zu folgenden Themen: Onboarding/ Freiwilligenmanagement, Organisationsentwicklung, Kommunikation und Persönlichkeitsentwicklung.



Julian is an organisational consultant, trainer and employee at yooweedoo. He studied educational and political science in Kiel and organisational development in Kaiserslautern. His several years of experience in volunteer management, onboarding and leadership of non-profit organisations combines theory and practice. Julian is founder of the non-profit organisation Protecting Wildlife e.V.

Julian's expertise: onboarding/volunteer management, organisational development, communication and personal development.



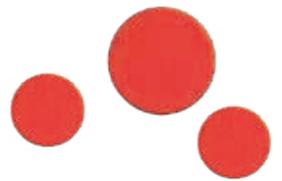
Faridah Shatanawi (d/en)

Faridah wird uns im Bereich Crowdfunding unterstützen. In den vergangenen 3 Jahren war sie für Startnext am Start. Neben der Leitung der Projektberatung hat sie über 1000 erfolgreiche Crowdfunding Projekte beraten und unzählige Workshops und Webinare gegeben.

Faridah berät zu folgenden Themen:
Crowdfunding.

In the past 3 years Faridah has been working for Startnext, Germany's biggest crowdfunding platform. Apart from leading the project support team and advising over 1000 successful crowdfunding campaigns, she facilitated countless workshops and webinars.

Faridah's expertise: Crowdfunding.



H&K GbR

Julia Husmann & Francisca Koschoreck (d)

Das Buchhaltungsbüro, die H&K GbR, fertigt Finanz- und Lohnbuchhaltungen an und bietet einen Büroservice an. Dazu gehören auch Beratungen von Existenzgründer*innen, beispielsweise bei der Rechtsformwahl oder der persönlichen Absicherung als Unternehmer*in. Fragestellungen bezüglich Beschäftigungsverhältnissen und der einhergehenden Lohnsteuer und Sozialversicherung sowie die Berücksichtigung von steuerlichen Sachverhalten bei der Finanzbuchführung.

Zu dem Team gehören Julia Husmann und Francisca Koschoreck. Beide kommen aus Kiel und sind gelernte Steuerfachangestellte. Julia hat mit dem Fachassistenten Lohn und Gehalt eine von der Steuerberaterkammer geprüfte Zusatzqualifikation absolviert. Francisca hat während ihrer Tätigkeit beim Insolvenzverwalter entsprechende Zusatzqualifikationen bzgl. Steuern in der Insolvenz erworben.

Julia & Francisca beraten zu folgenden Themen: Steuern, Buchhaltung, Gründungen, Rechtsformen, Beschäftigungsverhältnisse, Grundlagen zur Gemeinnützigkeit.

The accounting office, H&K GbR, does financial and payroll accounting and offers an office service. This also includes consulting services for start-ups, for example in the choice of legal form or personal security as an entrepreneur. Questions regarding employment relationships and the associated wage tax and social security as well as the consideration of tax issues in financial accounting.

The team includes Julia Husmann and Francisca Koschoreck. Both live in Kiel and are trained tax assistants. Julia has completed an additional qualification as a specialist assistant for wages and salaries, which is certified by the Chamber of Tax Consultants. Francisca has acquired additional qualifications in the field of taxes in insolvency during her work with the insolvency administrator.

Julia's & Francisca's expertise: Taxes, accounting, foundations, legal forms, employment relationships, basics of non-profit status.



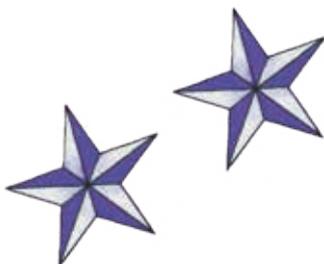
Julian Wiprich (d/en)

Julian Wiprich ist Webdesigner und Autor. Im Zentrum seiner Arbeit steht die Schnittstelle von Storytelling via Farbe, Form und Text mit der Logik und Funktionalität von Code. Er hat neben Literaturwissenschaft und Soziologie zeitweise Informatik studiert. Zunächst Hörspiel-Dramaturg und Journalist. Als Quereinsteiger führten ihn Stadtmagazin-Design, Online-Projekte zu Urbanismus und Lehrjahre bei einer Berliner Agentur nach Kiel, wo er heute vor allem mit Stiftungen und NGOs, aber auch für Online-Shops und Start-ups arbeitet.

Julian berät zu folgenden Themen: Webdesign, Storytelling, Website-Erstellung.

Julian Wiprich is a web designer and author. His work focuses on the intersection of storytelling - via color, form and text - with the logic and functionality of code. In addition to literature and sociology, he studied computer science. Beginnings as a radio play showrunner and journalist. As a career change, city magazine design, online projects on urbanism and the apprenticeship with a Berlin agency led him to Kiel, where he now works mainly with foundations and NGOs, but also with online shops and startups.

Julian's expertise: web design, storytelling, website creation.





Kirsten Mikkelsen (d/en)

Kirsten Mikkelsen ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Europa-Universität Flensburg und hat im Bereich Womens Entrepreneurship promoviert. Bevor sie 2009 in die Wissenschaft zurückkehrte, sammelte sie unternehmerische Erfahrungen durch verschiedene unternehmerische Aktivitäten und arbeitete in Dänemark im Bereich Human Resources und Unternehmenskommunikation. In Flensburg gibt sie Kurse über Entrepreneurship auf Bachelor- und Masterniveau.

Außerdem ist sie eine aktive Sprecherin für Frauen und Mädchen-Empowerment, Jurymitglied von Gründerwettbewerben und Fan des Lebens.

Kirsten berät zu folgenden Themen: Schärfung von Projektkonzepten unter Einbeziehung der Kundenperspektive, Entwicklung ansprechender Pitches, Mindset.

Kirsten Mikkelsen is a research assistant at the Europe-University of Flensburg and holds a PhD in Women's Entrepreneurship. Before returning to academia in 2009 she gained entrepreneurial experiences through different entrepreneurial activities and worked in Denmark within Human Resource and Corporate Communication. In Flensburg she gives courses about entrepreneurship on Bachelor and Master level. Besides, she is a diligent spokeswoman for women and girl empowerment, jury member of startup competitions and fan of life.

Kirsten's expertise: sharpening project concepts, including the customer perspective, developing appealing pitches for projects and ideas, mindset development.



Sven Gumbrecht (d/en)

Sven ist begeistert, wenn Start-Ups mit frischem unverstelltem Blick Lösungen für altbekannte Probleme entwickeln. Deswegen hilft er gerne Menschen, ihre Ideen zur Lösung sozialer und ökologischer Herausforderungen in die Tat umzusetzen. Dazu entwickelt er schnell umsetzbare Beratungsangebote für seine Mandanten - individuell, pragmatisch und kompetent. Er ist Rechtsanwalt und Organisationsberater. Als externer Datenschutzbeauftragter erarbeite er Lösungen für den betrieblichen Datenschutz. Er ist Gründer und Vorstand in einem gemeinnützigen Verein und in einer Bürgerenergiegenossenschaft. Daneben betreibt er mit zwei GbR-Mitgesellschaftern einen Coworking Space.

Sven berät zu folgenden Themen: Rechtsformen, Verträge, Datenschutz, Gesellschaftsrecht/ Gemeinnützigkeitsrecht und IT-Recht.

Sven is passionate when start-ups develop solutions to well-known problems with a fresh, unbiased view.

That's why he likes to help people put their ideas

for solving social and ecological challenges

into practice. To this end, he develops quickly implementable consulting services for his clients - individually, pragmatically and competently.

He is a lawyer and organizational consultant.. As an external data protection officer, he develops solutions for corporate data protection.

He is a founder and member of the board of directors of a non-profit association and a citizen energy cooperative. In addition, he runs a coworking space with two partners.

Sven's expertise: data protection, contracts, corporate law/ non-profit tax law, IT law.



Guus Wink (en)

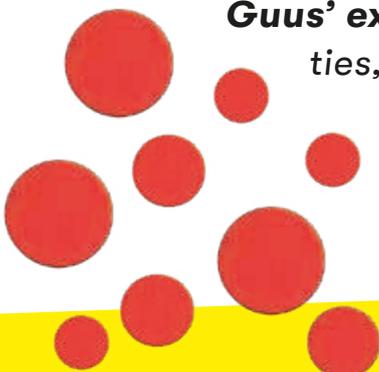
Guus Wink entwirft und moderiert Lernerfahrungen für Fachleute und Studierende. Nach seinem Studium an einer alternativen Wirtschaftsschule begann er eine Reise, die ihn über das Servieren von Kaffee, die Gründung zweier Unternehmen, den Betrieb eines Gästehauses in China, das Unterrichten in Vietnam, den Anbau eines Gemüsegartens mit Obdachlosen, die (Mit-)Gründung von zwei Schulen und das Leben und Arbeiten in fünf verschiedenen Ländern führte. Er ist fasziniert davon, wie die Welt funktioniert und was die Menschen antreibt. Er verfügt über viel Neugier, Kreativität und unternehmerische Energie. Es macht ihm Spaß, Menschen zu unterstützen, Ideen und Menschen zu verknüpfen und Verbindungen zu einer nachhaltigen Entwicklung herzustellen. Guus bezeichnet sich selbst gerne als jemand, der Bildung in Bewegung bringt.



Guus berät zu folgenden Themen: innovative Bildung, Umgang mit Unsicherheiten, generell ist er gerne bereit, ein offenes Ohr zu schenken und kreative Lösungen für Herausforderungen zu finden.

Guus Wink designs, hosts and facilitates learning experiences for professionals and students. After studying at an alternative business school he started a journey that lead him through serving coffee, starting two companies, running a guesthouse in China, teaching in Vietnam, growing a vegetable garden with homeless people, (co-)founding two schools and living and working in five different countries. Guus work is mostly in the field of innovating education and transformative learning. He is fascinated by how the world works and what drives people. He has a lot of curiosity, creativity and entrepreneurial energy. He enjoys helping people grow, linking ideas and people and creating connections for sustainable development. Guus likes to call himself a movemaker in education.

Guus' expertise: innovative education, dealing with uncertainties, generally he is happy to lend an ear and to find creative solutions for challenges.



Jenni Eilers (d/en)

Jenni ist die Co-Founderin und Geschäftsführerin der blauen bohnen und ein Vollprofi in Sachen Branding und Kommunikation. Durch Ihre langjährige Erfahrung in der Werbebranche und die Gründung Ihres damaligen Start-Ups „Fräulein Spitz“ zieht sie schneller als ihr Schatten – trifft – hat es im Blut. Jenni weiß mit Schärfe und Würze umzugehen – kennt die perfekte Dosierung. Ihr einzigartiges Gespür für Ästhetik ist eine Gabe – Ihre Markenliebe eine Passion. Eine Bandenführerin durch und durch.

Jenni berät zu folgenden Themen: Social Media (Marketing), die eigene Strategie finden. Branding. Markenentwicklung.

Jenni is the co-founder and CEO of “blaue bohnen” and a full professional in branding and communication. Thanks to her many years of experience in the advertising industry and the founding of her former start-up „Fräulein Spitz“, she draws faster than her shadow - hits - has it in her blood. Jenni knows how to handle spiciness and knows the perfect dosage. Her unique sense of aesthetics is a gift - her love of brands a passion. A gang leader through and through.

Jenni's expertise: Social Media, finding your own strategy. Branding & brand development.

